

Protokoll

XI/BUA Heer/001

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Heere
der Gemeinde Heere
am Mittwoch, den 26.10.2022, von 18:30 Uhr bis 20:07 Uhr
Haus des Dorfes Heere (ehem. Feuerwehrhaus), Hainbergstraße 11 A, 38277 Heere

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Wagner, Kai

stv. Ausschussvorsitzende/r

Coselli, Michael

Ratsmitglied

Siemann, Sebastian

SGAR

Behne, Burkhard

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Brandhorst, Pia

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in

Cassel, Melanie

Eisenbarth, Bettina

Abwesend:

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Bau- und Umweltausschusses Heere

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Einwohnerfragestunde

Keine.

3. Situation der Spielplätze im Gemeindegebiet

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Die Spielplätze „Langer Phal“, „Ulmenweg“, „Kleine Welle/Auf der Höhe“ und „Hainbergstraße“ wurden besichtigt und die durch den Gutachter festgestellten Mängel wurden in Augenschein genommen.

Ergebnis der Sitzung:

Die Beschilderungen aller Spielplätze sollen einlaminiert werden.

3.1. Situation der Spielplätze im Gemeindegebiet: Langer Phal

Ergebnis der Sitzung:

Der **Staketenzaun** der dem Grundstück Langer Phal 11 angrenzt soll durch eine Querleiste an dem oberen Ende versehen werden. Die Problematik besteht auch hier darin, dass der Zaun Eigentum des Nachbarn ist und man sich mit diesem auseinandersetzen muss.

Laut SGAR Behne befasst sich die Verwaltung mit dieser Thematik.

Die **Doppelschaukel** soll entsorgt werden. AV Wagner erwähnt, dass sich über eine Ersatzbeschaffung ggf. nach Durchsicht der Kataloge Gedanken gemacht werden soll.

Der Zustand des **Karussells** ist in Ordnung, daher soll es erhalten bleiben, das Schwungrad hingegen müsste ausgetauscht werden.

Das **Wipp-Motorrad** muss neue Griffe erhalten, welche bereits durch die Verwaltung bestellt wurden.

Die Rutsche der **Spielekombination** muss von unten abgeschliffen werden, sodass keine scharfen Kanten mehr vorhanden sind.

Der Abstand zwischen den Stufen ist zu groß, dieses Problem soll durch Anbringung einer weiteren Leiste unter jeder Stufe behoben werden. Diese Aufgabe sollen laut AV Wagner die Gemeindearbeiter übernehmen. Die gleiche Problematik ergibt sich bei dem Geländer der Spielekombination. Auch hier soll beidseitig eine weitere Leiste angebracht werden, welche die Abstände und den Winkel dahingehend verkleinern, dass hiervon keine Gefahr mehr ausgehen kann.

Die Trägerplatte ist verschlissen und sollte ausgetauscht werden, hierbei ist auf eine umlaufende Fase zu achten.

3.2. Situation der Spielplätze im Gemeindegebiet: Ulmenweg

Ergebnis der Sitzung:

Der Fallschutzbereich der **Nestschaukel** muss nach DIN-Norm erweitert werden.

Die **Doppelschaukel** soll entsorgt werden, ggf. Ersatzbeschaffung nach Sichtung der Kataloge.

Der **Wackelbalken** soll an beiden Enden mit einer Fase versehen werden, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

Die **Spielgerätekombination** benötigt 20cm mehr Bodenmaterial, hierfür soll der Prüfer nochmals hinzugezogen werden. Die Schnittkanten der Bretter müssen abgeschrägt werden.

Wenn es zu einer Reparatur des **Karussells** kommen sollte, ist der Holzboden auszutauschen. Der Abstand zum Boden muss verringert werden.

SGAR Behne gibt zu bedenken, dass das Karussell auch nicht den nötigen Abstand zu dem andern Spielgerät aufweist und der Zustand dieses Spielgeräts kritisch ist. Seiner Meinung nach steht der Aufwand einer Reparatur außer Verhältnis. Wenn gewünscht sollte man sich über eine Neuanschaffung Gedanken machen.

Preise sind ggf. zu prüfen.

Der Ringraum um den **Wippelefanten** herum muss ausgekoffert werden, sodass die notwendige Tiefe erreicht ist.

Die Holzumrandung des **Sandkastens** soll durch den Gemeindearbeiter durch Abtragung der Erde wieder etwas freigelegt werden, sodass die Erde mit dem Sandkasten zumindest plan ist.

Die Öffnungen im Stahlgestell der **Rolltrommel** sind zu verschließen und zwei Bretter der Trommel müssen ausgetauscht werden.

3.3. Situation der Spielplätze im Gemeindegebiet: Auf der Höhe/ Kleine Welle

Ergebnis der Sitzung:

Das Spielgerät **Sandberg** sollte aufgrund erheblicher Mängel abgebaut werden.

Die **Spielgerätekombination** benötigt 20cm mehr Bodenmaterial. Die Teerpappe und die Nägel des Dachs müssen entfernt werden. Es wird empfohlen eine Gummi/Kunststoffolie zu verlegen und kürzere Nägel zu verwenden. Die Öffnung muss verschlossen werden und zwei Bretter an der freitragenden Wackelbrücke müssen ausgetauscht werden.

3.4. Situation der Spielplätze im Gemeindegebiet: Hainbergstraße

Ergebnis der Sitzung:

SGAR Behne erwähnt, dass der Prüfer Blume zum ersten Mal eine richtige und ausführliche Prüfung an den Spielplätzen durchgeführt hat, was bei den vergangenen Prüfungen teilweise sehr vernachlässigt wurde. Das Thema Sicherheit sollte sehr ernst genommen werden, dafür findet einmal im Jahr eine Belehrung für die Gemeindearbeiter statt, die im Dezember dieses Jahres noch durchgeführt werden soll. Deshalb soll es fortan auch eine Monatsprüfung der Spielplätze geben.

Bei dem **Wipp-Motorrad** müssen die Griffe erneuert werden (diese wurden durch die Verwaltung bereits bestellt).

Bei der **Nestschaukel** müssen die Sicherungsketten gekürzt und der Fallschutz erweitert werden. Der Sand und die Abmessung des Fallschutzes müssen der DIN-Norm entsprechen.

SGAR Behne erklärt, dass sich die Verwaltung um die Bestellung des Sandes kümmern werde und gleichzeitig ein Zertifikat für den Sand angefordert wird, sodass man belegen kann, dass es sich um korrekten Sand nach DIN-Norm handelt.

Der Boden unter der **Seilbahn** muss parallel zum Seil mit einem Bagger ausgehoben werden und abgezogen werden, sodass der Sitz der Seilbahn an jeder Stelle die gleiche Entfernung zum Boden hat.

AV Wagner erklärt, dass der defekte **Zaun** Eigentum des Nachbarn ist, sodass man sich mit diesem über eine Reparatur in Verbindung setzen muss. Darüber hinaus findet im Sommer durch jenen Nachbarn auch eine Entwässerung des Swimmingpools auf die Fläche des Spielplatzes statt, was so unzulässig ist und Ihnen im gleichen Zuge auch mitgeteilt werden soll.

Der **Mülleimer** soll entfernt werden.

SAV Coselli begrüßt eine Zusammenarbeit mit der Elternschaft, um über die zukünftige Gestaltung und ggf. Auflösung einzelner Spielplätze zu diskutieren und auf Basis dessen einen Plan für die weitere Thematisierung im Gemeinderat zu erstellen.

BSE: -einstimmig-

- 1) Spielgeräte bei denen eine Instandsetzung unwirtschaftlich ist sollen abgebaut und entsorgt werden.
Dazu zählen:
 - Langer Phal: Doppelschaukel
 - Ulmenweg: Doppelschaukel
 - Auf der Höhe/Kleine Welle: Sandberg
 - Hainbergstraße: Mülleimer
- 2) Spielgeräte die kleineren Reparaturmaßnahmen bedürfen, sollen durch die Gemeindearbeiter kurzfristig durchgeführt werden.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Soziale Dorfentwicklung Pläne über eine mögliche Neugestaltung der Spielplätze zu erstellen.

4. Straßensanierungsarbeiten in der Gemeinde Heere

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Der Gehweg an der Hauptstraße wurde besichtigt. Des Weiteren wurde die Problematik der Eichen im Eichenweg und die dortige Baustelle zur Einmündung Lärchenweg in Augenschein genommen. Bei der Baustelle im Lärchenweg, welche durch einen Wasserrohrbruch entstanden ist, äußerte sich der Anwohner Herr Dürkopp noch zu der Problematik.

Ergebnis der Sitzung:

Die Sanierung des Gehweges an der Hauptstraße hat Priorität, da hiervon eine gewisse Verkehrsgefährdung ausgeht.

Die Landesbehörde muss mit dem Freischnitt der Bäume um die Straßenlaterne herum beauftragt werden, da durch den Baum erhebliche Lichteinbußen zu verzeichnen sind.

SGAR Behne merkt an, dass die Ausschreibung bereits in der Warteschlange war, der Abriss des Hauses an der Hauptstraße jedoch zu einer Verzögerung geführt hat. Da die Baustelle jedoch schon über längere Zeit ruht, kann die Ausschreibung beginnen.

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt eine Ausschreibung des Gehweges anzufordern. Dieser soll auf der kompletten Länge und auf einer Breite von 1,20 m erneuert werden.

Der WV Peine bekommt durch die Verwaltung eine Mitteilung, dass die Bauarbeiten, welche an dem Eichenweg Ecke Lärchenweg stattgefunden haben nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.

5. Zustand des Basketballfeldes am Sportplatz Heere

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Das Basketballfeld wurde besichtigt.

Ergebnis der Sitzung:

Die alten Bretter der Basketballkörbe müssen durch neue, sich im Bauhof befindliche Fieberglasplatten ersetzt werden. Die Ballwurfringe können weiterverwendet werden. Der Austausch erfolgt durch die Gemeindearbeiter.

AV Wagner teilt mit, dass der Boden in Eigenleistung durch Einwohner neu gepflastert werden soll. Das Material stellt die Gemeinde zur Verfügung. Die alten Pflastersteine sollen wiederverwendet werden.

Teer bietet keine adäquate Lösung, da bei einem erneuten Rohrbruch ein enormer Schaden an der Teerfläche entstehen würde und man auf hohen Kosten sitzen bleiben würde.

SGAR Behne gibt erneut zu bedenken, dass eine Pflasterfläche für ein Basketballfeld vollkommen ungeeignet sei, wichtig ist darüber hinaus, dass bei dem weiteren Vorgehen ein Tiefbauer involviert ist, der fachlich in der Lage ist die Fläche dem Zwecke nach eben herzustellen.

BSE: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

Die Gemeinde stellt das Geld zur Verfügung, die Ausführung geschieht in Eigenleistung unter fachkundiger Aufsicht.

6. Zustand des Ehrenmals am Sportplatz Heere

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Das Ehrenmal wurde besichtigt.

Ergebnis der Sitzung:

Es soll sich mit dem SVI zusammengesetzt werden und beschlossen werden, ob Teile von Spenden verwendet werden können, um ein neues Kreuz aus Schmiedeeisen auf das Ehrenmal zu setzen.

7. Erneuerung der Eingangstür am Sportheim

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Die Türen des Sportheims wurde sowohl von außen als auch von innen begutachtet.

Ergebnis der Sitzung:

AV Wagner äußert, dass die Zarge nicht zu der dort verbauten Tür passt.

Bei der anderen Tür lag eine ähnliche Problematik vor, welche durch eine nachträglich eingeklebte Gummidichtung behoben wurde.

RM Siemann erläutert, dass das Vorhaben den Grund hat, dass man noch nicht genau weiß, was in den nächsten Jahren mit dem Sportheim passieren wird und der Einbau einer Gummidichtung eine kostengünstige, aber zugleich effektive Lösung darstellt.

BSE: -einstimmig-

Die Tür des Sportheims soll provisorisch mit einer Gummidichtung versehen werden.

8. Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle in Heere, Berggarten (zuletzt TOP 5, Rat Heere vom 15.09.2022)

Ergebnis der Sitzung:

AV Wagner erläutert, dass die Installation einer PV-Anlage bereits vor einigen Jahren im Gespräch war, bis auf Prüfungen jedoch nichts schriftlich darüber festgehalten wurde und man zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die Dachkonstruktion für eine solche Anlage nicht die notwendige Statik aufweist.

SGAR Behne weist darauf hin, dass er das Protokoll des Gemeinderates bezüglich etwaiger Prüfungen durch die Verwaltung erst jetzt bekommen habe und er dadurch noch keine weiteren Schritte einleiten konnte.

RM Coselli fragt, ob es durch die langjährig zurückliegende Anfrage mit den heutigen zur Verfügung stehenden Methoden neue Perspektiven geben würde, die eine Installation einer PV-Anlage möglich machen würden. Wenn die Möglichkeit bestünde, wäre der nächste Schritt über die Umsetzung nachzudenken.

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt die Statik der Turnhalle im Rahmen der Installation einer PV-Anlage überprüfen zu lassen.

9. Mitteilungen

Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, inwieweit die benötigten Materialien für den Hochwasserschutz entlang der Innerste zur Verfügung stehen und diese entsprechend zu prüfen, um im Falle einer Hochwasserkatastrophe ausreichend geschützt zu sein.

Anmerkung im Protokoll:

Die Dammbalkenlage für die Kreisstraße befindet sich auf dem Grundstück des Anliegers, die Balkenlage für die Zufahrt zur Bierbaumsmühle ist auf dem Boden der Friedhofskapelle abgelegt. Beide Standorte sind der Feuerwehr bekannt und für diese zugänglich.

10. Anfragen

RM Coselli regt an, eine Satzung für Neubauten oder Sanierungen in den Ortskernen zu entwerfen, um ein einheitliches Ortsbild zu schaffen (in Bezug auf Dächer, Fenster, Fassade).

SGAR Behne erläutert, dass ein Dorferneuerungsplaner (Herr Kösling) vorhanden ist, welcher über seine Erfahrungen berichten soll, wie solch eine Steuerung ablaufen kann und wie die Umsetzung von statten gegangen ist.

11. Einwohnerfragestunde

Keine.

Wagner
Ausschussvorsitzender

Brandhorst
Protokollführerin